

# Newsletter 2/2010.

begleitend zur 7. Handelsblatt Jahrestagung

## ► Restrukturierung 2011.



## Inhaltsverzeichnis

### Sanierung von Unternehmen in der Krise – Entwicklungstendenzen aus Sicht des PSVaG

Dr. Hermann Peter Wohlleben, Mitglied des Vorstandes,  
Pensions-Sicherungs-Verein (PSVaG), Köln

Seite 4

### Die Finanzierung von morgen

Stefan Huber, CEO und Partner, Helbling Corporate Finance und  
Frank Stubbe, Geschäftsleitung, Helbling Corporate Finance, München

Seite 5

### Die Renaissance der vertraglichen Pfandrechte

Dr. Lars Westpfahl, Partner, und  
Riaz K. Janjuah, LL.M. (LSE), Principal Associate,  
Freshfields Bruckhaus Deringer LLP, Hamburg

Seite 8

### Informationen zur 7. Handelsblatt Jahrestagung „Restrukturierung 2011“

Seite 10

### Prepackaged Plan:

#### Sanierung der PARAT Gruppe durch MPI Plan

Peter Reinhardt, Geschäftsführer,  
MPI Management Partner & Investor GmbH, Frankfurt am Main

Seite 11

### Financial Covenants in der Restrukturierung

Eva Ringelspacher, Senior Vice President,  
Group Intensive Care Large Caps, Commerzbank AG, Frankfurt am Main

Seite 13

### Krisenbewältigung durch Restrukturierung und strategische Neuausrichtung

Michael Raab, Partner, und Dr. Alexander Sasse, Partner,  
Concentro Management AG, Nürnberg

Seite 15

## Info-Telefon:

**+49 (0)2 11.96 86 – 35 12**

Haben Sie Fragen zu dieser Jahrestagung?  
Wir helfen Ihnen gern weiter.



Konzeption und Inhalt

**Ass. jur. Caroline Kaufhold**

Senior-Konferenz-Managerin

EUROFORUM

caroline.kaufhold@euroforum.com



Organisation

**Michèle Reiher**

Konferenz-Koordinatorin

EUROFORUM

michele.reiher@euroforum.com

## Sponsoring und Ausstellungen

Im Rahmen der 7. Handelsblatt Jahrestagung  
„Restrukturierung 2011.“ (5. und 6. Mai 2011,  
Frankfurt am Main) besteht die Möglichkeit,  
dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen  
und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu  
präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und  
Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe  
beantwortet Ihnen gern:



**Berit van Geul**

Senior-Sales-Managerin

EUROFORUM

Telefon: +49 (0) 2 11.96 86-37 13

berit.vangeul@euroforum.com

# Prepackaged Plan: Sanierung der PARAT Gruppe durch MPI Plan –

## Nachhaltige Sanierung mittels Insolvenzplanverfahren in sechs Monaten abgeschlossen!



**Peter Reinhardt**  
Geschäftsführer,  
MPI Management Partner & Investor GmbH,  
Frankfurt am Main

**Der Prepackaged Plan der InsO ist ein hervorragendes Sanierungsinstrument, mit dem sich schnell und effektiv fortführungsfähige Unternehmen nachhaltig sanieren lassen.**

Die PARAT Gruppe mit Sitz in Remscheid schrieb seit Mitte 2008 tiefrote Zahlen. Betreut ab Februar 2009 von den Sanierungsabteilungen der Poolbanken wurde von allen Beteiligten der Versuch unternommen, PARAT mit externer Hilfe umzustrukturieren und zu erhalten.

### Vorinsolvenzphase

Nachdem sich im August 2009 abzeichnete, dass eine außergerichtliche Sanierung mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht gelingen wird, wurde auf Initiative der Lead Bank ein Kontakt zwischen MPI und PARAT hergestellt. Aufgabenstellung war: Sanierung und Fortführung der PARAT Gruppe über ein vom Schuldner initiiertes Insolvenzplanverfahren.

Nach intensiven Gesprächen mit dem Management und notwendiger Überzeugungsarbeit gegenüber den Gesellschaftern übernimmt MPI Ende August das Mandat.

Das Mandat sieht vor: Erstellung des Plans und federführende Begleitung des Schuldners in allen Phasen des Verfahrens bis zur gerichtlichen Bestätigung des Plans.

Der Start des Projekts erfolgte Ende August mit einem interdisziplinären Team von Sanierern und Juristen bis zur Einreichung eines Insolvenzplans (erste Fassung) bei Gericht.

Nachdem überraschend eine der Poolbanken ihre Geschäftsverbindung kündigte, wurde im Rahmen einer Stillhaltevereinbarung mit den Poolbanken vereinbart, alle Kreditlinien zum 15. Oktober zu kündigen.

Mit diesem Zugeständnis war die Grundlage geschaffen, die Planarbeiten professionell fortzusetzen und PARAT planvoll in die Insolvenz zu führen. Parallel dazu war die notwendige Verschmelzung der beiden deutschen Gesellschaften PARAT Werk und PARAT Automotive zur PARAT Schönenbach möglich. Planerstellung und Verschmelzung waren zum Stichtag, 15. Oktober, rechtzeitig vollzogen. Die letzten Tage vor Antragstellung zum 22. Oktober wurden genutzt für eine gezielte Unterrichtung der OEM-Kunden (Roadshow), der Kreditinstitute, des Betriebsrats und des Gerichts.

### Vorläufiges Verfahren

22. Oktober 2009: Der Insolvenzplan wird mit Insolvenzplan beim Gericht in Wuppertal eingereicht, das den vorläufigen Verwalter bestellt.

#### MPI Agenda für Oktober:

- MPI informiert den vorläufigen Verwalter über Ziele, Vorgehensweise und Inhalte der über den Plan eingeleiteten Eigenanierung.
- Der vorläufige Verwalter stimmt sich mit dem Management und MPI über die praktische Wahrnehmung der gesetzlichen Aufgaben (schwacher Verwalter) ab.
- MPI, Management und Verwaltung klären nach intensiver Diskussion ab, wie man im Hinblick auf die Eigenanierung arbeitsteilig verfahren will.

#### MPI Agenda für November:

- Abstimmung mit dem Verwalter: Nach einer Sitzung in der zweiten Novemberwoche mit der Verwaltung sichert der vorläufige Verwalter zu, den Plan konstruktiv zu begleiten.
- Poolbankensitzung: Ende November wird auf Betreiben der MPI eine Poolbankensitzung einberufen, um den Kreditinstituten den Plan zu erläutern und Anregungen aufzunehmen.

#### MPI Agenda für Dezember:

- Finanzierungskonzept entwickeln: Erstkontakte mit qualifizierten Finanzinvestoren und neuer Hausbank werden eingeleitet. Ziel ist die frühzeitige Absicherung des Plans und der späteren Plandurchführung durch ein tragfähiges Finanzierungskonzept (Fresh Money), dessen Umsetzung erfolgen soll, wenn der Plan angenommen und bestätigt wird.
- Vorläufiger Gläubigerausschuss: MPI stellt den Plan den Mitgliedern des vorläufigen Gläubigerausschusses vor und legt die Grundlage für eine enge Zusammenarbeit mit deren Vertretern.
- Vorbereitung der arbeitsrechtlichen Maßnahmen und deren Umsetzung durch Verwalter und Management

### Verfahrenseröffnung

1. Januar 2010: Eröffnung des Verfahrens

#### MPI Agenda für Januar bis März:

- Fortschreibung des Plans und Abstimmung mit dem Verwalter über unterschiedliche Rechtsauffassungen (Absonderungsrechte und Anfechtungen)
- Abschluss der Verhandlungen mit den neuen Investoren (Private Equity) mit verbindlichen Vereinbarungen für den Fall der Planbestätigung
- Absicherung der MBO-Finanzierung für das Management durch Drittbank
- Abschluss der Verhandlungen mit der zukünftigen Hausbank mit Unterstützung des Landes Bayern (Bürgschaft)

Parallel werden die laufenden Verhandlungen mit Vertretern aller Gläubigergruppen über Quoten und Sonderregelungen bis zum 15. März, also zwei Tage vor dem Abstimmungstermin, fortgeführt.

Berichts-, Abstimmungs- und Erörterungstermin 17. März 2010: Tag der Entscheidung im AG Wuppertal

### MPI Agenda für den Termin:

- Qualifizierte Vorbereitung der Veranstaltung durch MPI und Verwalter bei Gericht.
- MPI präsentiert die wesentlichen Planinhalte in der Gläubigerversammlung.
- Auf Bitte des Sprechers des Gläubigerausschusses werden in der Sitzung noch einige Planoptimierungen (Besserungsregelung) für die Gläubiger aufgenommen.

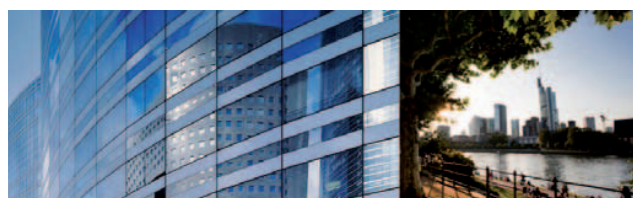
Ergebnis: Der Plan wird von allen Gläubigergruppen angenommen. Bestätigung

des Plans durch das Gericht erfolgt im Anschluss an die Sitzung. Am 5. Juli 2010 wird das Verfahren aufgehoben. Damit ist die Sanierung erfolgreich abgeschlossen.

**Fazit:** Die Eigensanierung mittels Insolvenzplan ist ein effizientes und effektives Verfahren für Schuldner und Gläubiger. Der Prozess, wenn er professionell vorbereitet und nach Antragstellung kompetent begleitet wird, führt in aller Regel zum gewünschten Ergebnis. Kritische Erfolgs-

faktoren sind ein überzeugendes Sanierungskonzept, ein transparenter und schlüssiger Plan, ein fairer Interessenausgleich zwischen Gläubiger und Schuldner, eine souveräne Mediation durch den Planverfasser, eine gute Kooperation mit dem Verwalter und die frühzeitige Einschaltung von Spezialisten mit Planerfahrung – wie die MPI.

Anzeige



[www.mpi-unternehmensberatung.de](http://www.mpi-unternehmensberatung.de)

## Ein Netzwerk von Spezialisten

Wir sichern und gestalten Zukunft.

Als unabhängiges aber vernetztes Consulting-Haus ist MPI fokussiert auf die Restrukturierung von Small und Mid Caps.

Unser Know-how und unsere Erfahrungen liegen auf den folgenden Sachgebieten

- Strategie und Restrukturierung
- Außergerichtliche Sanierung
- Eigensanierung im Insolvenzplanverfahren
- Transaktionsberatung
- Rechtsberatung

MPI deckt mit ihrer Expertise alle relevanten Facetten im Umfeld der Restrukturierung und Sanierung ab. Zu unseren Mandanten zählen

- Geschäftsleitung
- Inhabergesellschafter
- Kreditinstitute
- Beteiligungsgesellschaften
- Insolvenzverwalter

Das entscheidende Merkmal der Beratung durch MPI ist unser ganzheitlicher und interdisziplinärer Ansatz, der uns ermöglicht, intelligente Lösungen mit unseren Spezialistenteams und mit unserem Netzwerk zu entwickeln: Statt Flickwerk schafft MPI umfassende und übergreifende Lösungen mit Perspektive in allen Phasen des Restrukturierungs- und Sanierungsprozesses – und auch dann, wenn es schwierig wird.

Unser Rat ist unabhängig. Wir arbeiten exklusiv für unsere Mandanten und vertreten deren Interessen.

#### Frankfurt/Zentrale

Peter Reinhardt  
reinhardt@mpi-gmbh.com  
Platz der Einheit 1  
60327 Frankfurt am Main  
Tel: 069 - 97 50 34 55  
frankfurt@mpi-gmbh.com

#### Hannover

Schiffgraben 27  
30159 Hannover  
Tel: 0511 - 1 69 20 06  
hannover@mpi-gmbh.com

#### Wiesbaden

Gutenbergplatz 2  
65197 Wiesbaden  
Tel: 0611 - 3 41 45 73  
wiesbaden@mpi-gmbh.com